

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 101 (2007)
Heft: 7-8

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum das Reich Gottes sich – allen Widerständen zum Trotz – durchsetzt, offenbart uns das Gleichnis vom Sämann. «Wartet's nur ab. Ihr wisst nicht, was Gott vermag», lautet die «Ermutigung zum Trotz» in der Predigt, mit der **Hermann-Josef Venetz** das Heft einleitet. Seite 197

So kann auch die Theologie der Befreiung heute ernten, was sie gesät hat – vatikanische Verurteilungen hin, Opus Dei-Intrigen her. Das zeigt uns der Bericht von **Markus Bükler** über die Generalversammlung der lateinamerikanischen Bischöfe in Aparecida im Mai dieses Jahres. Seite 200

Eine vergnüglich-ernste Ferienlektüre schenkt uns **Max Keller** mit seiner Geschichte «Paradeplatz», einer interreligiösen Globalisierungsparabel, die sich so ähnlich ereignen könnte – mit Personen, die uns nicht ganz unbekannt vorkommen. Seite 208

In einer Reihe von historischen «Ortsterminen» geht **Hans Fässler** den schweizerischen Profiteuren und Propagandisten der Sklaverei nach. Sein Referat erhellt eine lange verdrängte, da wenig erhebende Seite «unserer» Geschichte. Seite 217

Argumente gegen eine Seligsprechung Pius' XII. trägt **Josef Lang** als Historiker zusammen. Ob der «advocatus diaboli» in Rom davon Kenntnis nehmen wird? Seite 222

Nochmals eine andere Geschichte, eine wahre Überlebensgeschichte, hat **Anni Lanz** für uns aufgezeichnet. «Kele» steht für viele Asylsuchende, die, einmal «illegalisiert», umherirren, wenn sie nicht gerade eine Gefängnisstrafe absitzen. Seite 224

Elisabeth C. Miescher berichtet über die Situation, die sie als Menschenrechtsbeobachterin in der Westbank Palästinas angetroffen hat, auch über ermutigende Formen eines gewaltfreien Widerstandes. Seite 228

Was «Avenir Suisse» unter «innovativer» Landwirtschaft versteht, ist Gegenstand einiger «Anmerkungen» von **Al Imfeld** zu einer Studie, für die er selbst ein paar Bauernporträts geschrieben hat, dann aber feststellen musste, dass die neoliberalen Ideologen beratungsresistent waren und von der bäuerlichen Realität nichts wissen wollten. Seite 233

Das «**Zeichen der Zeit**» macht sich Gedanken über die eidgenössischen Herbstwahlen 2007. Angesagt ist der «Griff zur Notbremse». Seite 239

Unter der Rubrik «Diskussion» antwortet **Frank Jehle** auf das kritische «Zeichen der Zeit» zu seiner Biographie von Emil Brunner im letzten Heft. Seite 242

Willy Spieler